

# Meine Region

KLOSTERNEUBURG



## Landjugend im Natureinsatz

**KLOSTERNEUBURG** Die jungen Mitglieder rückten mit Müllsäcken aus: Am Samstag führte die Landjugend Klosterneuburg ihre alljährliche interne Flurreinigung durch. Zahlreiche Teilnehmende beteiligten sich an der Aktion und durchstreiften ausgehend vom Buchberg großflächig das Gebiet rund um Klosterneuburg. Mit dabei: Florian Spitzbart und Kathi Pötsch (Foto oben) sowie Andreas Kafka. *Fotos: Landjugend Klbg.*

INVESTITION VOM BUND

## 25 Millionen Euro: Weinbauschule eröffnet Zubau

Der Weinbau steht vor Herausforderungen: Klimawandel, neue Schädlinge bis hin zum geänderten Konsumverhalten. Auf 4.500 Quadratmetern wird geforscht, wie Winzer und Winzerinnen von morgen arbeiten.

VON CLAUDIA WAGNER

**KLOSTERNEUBURG** Rebenzucht, Pflanzenschutz und Nachhaltigkeit: Das ist notwendig, damit der Weinbau in Zukunft bestehen kann. Und genau diesen Schwerpunkten ist der neue Zubau der Klosterneuburger Wein- und Obstbauschule gewidmet. Am Freitag wurde das „Zentrum Wein und Obst (ZWO)“ feierlich eröffnet.

Ein weiterer Meilenstein in der nun schon 166 Jahre andauernden Geschichte der weltweit ältesten Weinbauschule, die 1860 im Kuchelhof des Stifts Klosterneuburg gegründet wurde. Vier oberirdische Geschoße bieten Platz für Wissenschaft:

Etwa können unterschiedliche Klimazonen simuliert werden, um die unterschiedlichen Bedingungen zu analysieren. Am Dach steht ein Forschungs-gewächshaus, das nicht „nur“ neue Erkenntnisse bringen soll, sondern auch ein echter Hingucker ist bei der Anfahrt aus Wien.

Die Höhere Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau und das Bundesamt Klosterneuburg unterstehen direkt dem Landwirtschaftsministerium, der Bund übernahm die Finanzierung für den Zubau: stolze 25 Millionen Euro. „Was wir hier investieren, wirkt in den nächs-

### Zahlen und Fakten zum „ZWO“

- 25 Forschungsarbeitsplätze
- Mehrzweckhalle (Turnsaal), Veranstaltungen für 200 Personen
- 430 Quadratmeter Forschungs-Gewächshaus
- 4.500 Quadratmeter Nutzfläche und 1.445 Quadratmeter Grundfläche
- Tiefgarage und vier oberirdische Geschoße
- EG: Hofladen, Turn-/Festsaal und Nebenräume
- OG01: Sonderunterrichtsräume, Jungsommelier-Zentrum, Übungsfirma
- OG02+OG03: Rebenzüchtung, Büro, Laborräume, Glashaus



▲ Fest- und Turnsaal, Abhof-Verkauf, Laborgebäude und Glashaus: Das ist im neuen Zubau beheimatet, außerdem gibt es eine Tiefgarage.  
Fotos: Claudia Wagner

ten Jahrzehnten und Jahrhunderten“, ist Minister Norbert Totschnig überzeugt.

### „Ja, Wein und Obst haben Zukunft!“

Der Weinbau stehe vor vielen Herausforderungen. „Bei Klimawandel braucht es Forschung“, betont Totschnig. Es wird trockener, neue, widerstandsfähige Schädlinge kommen auf. „Da brauchen wir diesen Standort, dieses Know-how“, so der Minister.

Gleichzeitig ändert sich das Konsumverhalten: Weltweit wird weniger Vino getrunken, alkoholfreie Alternativen sind immer mehr gefragt – auch dahingehend wird experimentiert. Den Wandel in der Branche erlebt auch Direktor Reinhard Eder. Der Zubau ist für ihn ein wichtiges Bekenntnis: „Es ist für die Weinwirtschaft ein Signal: Man tendiert leicht zu depressiven Einstellungen, aber das ist nicht notwendig. Wir können durchaus optimistisch sein. Mit diesem Gebäude zeigen wir: Ja,

Wein hat Zukunft! Ja, Obst hat Zukunft! Und wir in Österreich und in Mitteleuropa bringen was weiter.“

Und das Gebäude selbst „ist einfach großartig. Ein richtiges Schmuckstück!“, kann es der Schulleiter – sichtlich berührt – kaum glauben. Mit der Eröffnung – und nicht zuletzt dem ersten eigenen Fest- und Turnsaal in der Schulgeschichte – geht für Eder, der sein 40. Dienstjubiläum und diese Woche Geburtstag feiert, ein langsehnter Wunsch in Erfüllung.



▲ Eröffnen das neue ZWO (Zentrum Wein Obst) in Klosterneuburg: Bürgermeister Christoph Kaufmann, evangelische Pfarrerin Kerstin Fritz, Propst Anton Höslinger, Gerald Beck, Geschäftsführer der Bundesimmobilien-Gesellschaft, Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Direktor Reinhard Eder und Weinbau-Präsident Johannes Schmuckenschlager.

## Kommentar



**CLAUDIA WAGNER**  
über den Zubau für die  
Weinbauschule

## Die Zukunft beginnt hier

Österreichs beliebteste Rotweinsorte hat hier ihren Ursprung: der Zweigelt. Die Wein- und Obstbauschule Klosterneuburg ist mit ihren 166 Jahren ein renommierter Standort. Und der Ort, an dem die Zukunft beginnt.

Klimawandel, neue Schädlinge, ein verändertes Konsumverhalten: All das setzt den Weinbau zunehmend unter Druck. Es braucht Antworten und die soll das neue „Zentrum Wein und Obstbau (ZWO)“ liefern – hier werden Forschung, Ausbildung und Innovation in den Schwerpunkten Rebzucht, Pflanzenschutz und Nachhaltigkeit gebündelt.

Dem Bund ist das stolze 25 Millionen Euro wert. Eine große Investition. Und zugleich eine Wertschätzung für Klosterneuburg, das sich gerne – und zurecht! – als Weinstadt rühmt.

Dass hier, vor der eigenen Haustür, auf Weltspitzenniveau geforscht und an der Zukunft gearbeitet wird, ist vielen Bürgerinnen und Bürgern gar nicht bewusst. Der Zubau macht das nun eindrucksvoll sichtbar.